Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa. Fernsprechstelle Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

№ 70. **Freitag, 26. März 1909, abends.** **62. Jahrg.**

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen.
Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf dem Schießplatze Heidehäuser werden am 30. und 31. März, 1., 2., 3., 5. und 6. April ds. Js. von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags Scharfschießen abgehalten.

Die Sperrung dieses Schießplatzes und seines Gefahrenbereichs wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie ½ Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist.

Die Mühlberger Straße und der Wülknitzer Weg werden nicht gesperrt.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. Mai vor. Jahres Nr. 346 D., abgedruckt in Nr. 107 des Riesaer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach §§ 366 10 bez. 366 9 des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortseinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 25. März 1909.

337a D. **Königliche Amtshauptmannschaft.**

Auf Grund der Bestimmungen unter I 3a und I 3 letzter Absatz der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 4. März 1896, den Betrieb von Bäckereien und Konditoreien betreffend, wird hiermit Ueber- oder Nachtarbeit in den hiesigen Bäckereien und Konditoreien, auf die jene Bekanntmachung Anwendung leidet, für das Jahr 1909 an folgenden Tagen für zulässig erklärt:

a. 8. und 10. April (Ostern)
b. 27., 28. und 29. Mai (Pfingsten)
c. 13., 14., 15., 16., 17., 18., 20., 21., 22. und 23. Dezember (Weihnachten).

Hierüber sind wir in der Lage an 5 weiteren Tagen zur Befriedigung eines bei Festen oder sonstigen Gelegenheiten hervortretenden Bedürfnisses Ueber- und bez. Nachtarbeit auf besonderes Ansuchen für zulässig zu erklären.

Der Rat der Stadt Riesa, den 25. März 1909.

Dr. Scheider. Glh.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 27. März dss. Jhrs., von vorm. ½9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof **rohes Kalbfleisch** und **gekochtes Rindfleisch** zum Preise von 35 Pf. pro ½ kg zum Verkauf.

Riesa, den 26. März 1909.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt" erbitten wir uns bis spätestens **vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabetages.

Die Geschäftsstelle.

Mündliche Prüfung am Realproghmnasium mit Realschule.

Donnerstag, 1. April

8 Uhr	VI	Religion, Deutsch	Kalich, Knauth
8⁴⁰ „	6. R.	Rechnen, Französisch, Singen	Pohle, Jonscher, Heinrich
9²⁵ „	V + 5. R.	Deutsch, Naturbeschreibung	Walther, Kallmbach
10⁵ „	IV	Latein, Französisch	Kalich, Richter
10⁴⁵ „	4. R.	Deutsch, Geographie	Reinhart, Pohle
11²⁵ „	UIII	Latein, Geometrie	Gröbel, Börner
12⁵ „	3. R.	Französisch, Englisch	Göhl, Jonscher
2⁴⁵ „	OIII	Geschichte, Mineralogie, Chemie	Gröbel, Kallmbach
3⁴⁰ „	VI	Turnen	Knauth
4 „	UIII	Turnen	Knauth.

Die Zeichnungen der Schüler liegen während der Prüfung im Zeichensaale aus.
Zensurverteilung, Versetzung und Schluß des Schuljahres Freitag, den 2. April.
Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr Montag, den 19. April, früh 8 Uhr.
Beginn des Unterrichts Dienstag, den 20. April, früh 7 Uhr.

Die Eltern und Angehörigen der Schüler, die Behörden und alle Freunde der Schule werden zu den Prüfungen ergebenst eingeladen.

Riesa, 26. März 1909. **Prof. Dr. Göhl,** Direktor.

Stadtbibliothek,

4000 Bände, jeden **Montag,** ausschließlich schulfreier Tage, abends von 7—½9 Uhr geöffnet. **Dietzel.**

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungssteuereinschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1909 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Forberge, am 26. März 1909. **Der Gemeindevorstand.**

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuereinschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.

Nickritz, am 26. März 1909. **Der Gemeindevorstand.**

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 26. März 1909.

—* Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft nimmt, wie schon bekannt, am morgigen Sonnabend den Personen- und Frachtverkehr auf der gesamten Elbstrecke Leitmeritz—Dresden—Mühlberg auf. Die Dampfer werden zwischen Mühlberg und Dresden in der Zeit vom 27. März bis mit 10. April 1909 nach folgendem Fahrplan verkehren:

Ab Mühlberg	—	6.30	—	2.00
„ Lößnig	—	6.55	—	2.25
„ Kreinitz	—	7.20	—	2.50
„ Strehla	—	7.40	—	3.10
„ Gohlis-Zschepa	—	8.—	—	3.30
in Riesa	—	8.35	—	4.05
ab Riesa	7.15	—	1.35	4.30
„ Gröbel	7.35	—	1.55	4.50
„ Nünchritz	7.50	—	2.10	5.05
„ Boritz-Rosenmühle	8.00	—	2.20	5.15
„ Merschwitz	8.15	—	2.35	5.30
„ Hirschstein	8.20	—	2.40	5.35
„ Niederlommatzsch	8.30	—	2.50	5.45
„ Diesbar	8.40	—	3.00	5.55
in Meißen	10.00	—	4.20	7.15
„ Dresden	12.50	—	7.10	—
Ab Dresden	—	7.35	11.15	2.00
„ Meißen	—	9.35	1.30	4.15
„ Diesbar	—	10.15	2.10	4.55
„ Niederlommatzsch	—	10.25	2.20	5.05
„ Hirschstein	—	10.30	2.25	5.10
„ Merschwitz	—	10.35	2.30	5.15
„ Boritz-Rosenmühle	—	10.40	2.35	5.20
„ Nünchritz	—	10.50	2.45	5.30
„ Gröbel	—	10.55	2.50	5.35
in Riesa	—	11.20	3.15	6.00
ab Riesa	10.00	—	4.15	—
in Gohlis-Zschepa	10.15	—	4.30	—
„ Strehla	10.30	—	4.45	—
„ Kreinitz	10.40	—	4.55	—
„ Lößnig	10.50	—	5.05	—
„ Mühlberg	11.15	—	5.30	—

Bei Eröffnung der Fahrten kann infolge Hochwassers vorläufig an folgenden Stationen nicht gelandet werden: Lößnig, Gohlis-Zschepa, Brißnitz, Uebigau, Johannstadt, Hosterwitz und Krippen. Es steht jedoch nach dem heute angesagten Wasserfall zu erwarten, daß an diesen Stationen bereits auch in den nächsten Tagen gelandet werden kann.

—* Am 30. März d. J., 8,05 vorm. trifft Seine Exzellenz der Divisionskommandeur, Generalleutnant von Laffert in Riesa ein, um den Reitbesichtigungen am 30. und 31. März bei 3. Feldart.-Rgt. Nr. 32 beizuwohnen. Se. Exzellenz nimmt im Hotel „Sächsischer Hof" Wohnung. — Den am 31. d. M. stattfindenden Besichtigungen der 5. Batterie, Offizier-Abteilung und 1. Batterie 3. Feldart.-Rgts. Nr. 32 wird auch Se. Exzellenz der kommandierende General, General der Artillerie von Kirchbach beiwohnen. Dieser trifft hierzu am 31. März 6,51 vorm. auf dem Bahnhofe Riesa ein.

—* Wir verweisen auch an dieser Stelle auf die auf Seite 7 vorliegender Nummer unseres Blattes befindliche Erläuterung des Oratoriums „Elias".

—* Der Wasserstand der Elbe hatte hier heute vormittag in der neunten Stunde mit 275 Zentimeter über Null seinen Höchststand erreicht. Von da an begann das Wasser langsam zu fallen. An verschiedenen Stellen war das Wasser bereits auf den Kai ausgetreten, der aus Sicherheitsgründen von der Bahnverwaltung gestern abend geräumt worden war. Im Laufe des heutigen Vormittags ist jedoch, nachdem ein Steigen des Wassers nicht mehr zu befürchten war, der Betrieb auf dem Elbkai in vollem Umfange wieder aufgenommen worden. An der hiesigen Landungsstelle der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt hat der Dampfer „Aussig" angelegt. Er wird bei der morgigen Eröffnung der Personenschiffahrt von hier die fahrplanmäßigen Fahrten aufnehmen.

—* Von der hiesigen Förster'schen Schiffsbauwerft befinden sich seit heute vormittag eine Anzahl Arbeiter mit Hebewerkzeugen nach Wesenig bei Torgau unterwegs, um den daselbst vor acht Tagen gesunkenen Kahn des Schiffseigners Schulze aus Tangermünde zu heben.

—§§ In ganz Deutschland und in allen Touristenkreisen wird die Mitteilung, daß die Möglichkeit einer Einstellung der gesamten Personenschiffahrt auf der Elbe von Leitmeritz bis Mühlberg zur Tatsache werden kann, mit Befremden und Bedauern aufgenommen werden. Die „Sächs. Zentral-Korrespondenz" erfährt hierüber an maßgebender Stelle folgendes: Seit einigen Jahren ist der Geschäftsgang der Sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft kein lukrativer. Widrige Wasserstands- und Witterungsverhältnisse, der kostspielige Betrieb und in der Hauptsache die Konkurrenz seitens der Eisen- und Straßenbahnen haben die größten Anstrengungen auf einen größeren Geschäftsgewinn, der in diesem Jahre nur 1% beträgt, zu nichte gemacht. Infolgedessen sind seitens des Vorstandes und Aufsichtsrates der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, an dessen Spitze Direktor Kurt Fischer steht, schon im vorigen Jahre Erörterungen darüber angestellt worden, auf welche Weise man den Geschäftsgang beleben könne. Man fand aber angesichts der bestehenden Verhältnisse keine Mittel und Wege und man kam schließlich zu der Ansicht, daß es unter den obwaltenden Umständen, namentlich unter Berücksichtigung der von den Eisen- und Straßenbahnen geschaffenen starken Konkurrenz am geratensten sein werde, die Flottille der Dampfschiffahrtsgesellschaft aufzulösen und die Personendampfschiffahrt überhaupt auf der Elbe von Leitmeritz in Böhmen bis Mühlberg einzustellen. Bindende Entschlüsse nach dieser Richtung hin sind zwar von den leitenden Personen noch nicht gefaßt worden, aber man muß mit der Tatsache rechnen, daß die auch jetzt noch gepflogenen Erwägungen zu einem derartigen Schlusse führen werden. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß es nicht in der Absicht der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft liegt, die Personenschiffahrt mit einem Male einzustellen. Es wird vielleicht nur zunächst eine Einschränkung des ganzen Dampfschiffahrtsbetriebes eintreten. Neue Dampfer werden nicht mehr angeschafft und die älteren nach und nach ausrangiert werden. Für den gesamten deutschen Touristenverkehr in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz bedeuten diese Maßnahmen der Dampfschiffahrtsgesellschaft einen schweren Schlag. Aber auch das ganze Sachsenland würde durch die Einstellung des Personenverkehrs auf der Elbe empfindlichen Schaden erleiden. Jetzt beleben viele schmucke,